

# Evangelisch-lutherische Christophorusgemeinde Neuenkirchen

Niedermühlenstr. 11 · 49326 Melle · Tel.: 05428/320 · Fax: 05428/921708 · E-Mail: KG.Neuenkirchen@evika.de



Ev.luth. Christophorusgemeinde Neuenkirchen, Niedermühlenstr. 11, 49326 Melle

An Bürgermeister Reinhard Scholz,  
an den Ersten Stadtrat Andreas Dreier,  
an die Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Melle  
an Ortsbürgermeister Karl-Heinz Gerling  
an die Fraktionsvorsitzenden im Ortsrat Neuenkirchen

Kirchenvorstand  
Pastorin Daniela Uhrhan-  
Holzmüller  
Tel.: 05428/921709

06.05.2018

## Einrichtung einer 2. Krippengruppe am Christophorus-Kindergarten Neuenkirchen

Sehr geehrter Bürgermeister Scholz,  
sehr geehrter Erster Stadtrat Dreier,  
sehr geehrter Ortsbürgermeister Gerling,  
sehr geehrte Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Melle und im Ortsrat Neuenkirchen,

am Christophorus-Kindergarten in Neuenkirchen wird seit 2009 eine Krippengruppe angeboten, zunächst eingerichtet für 10 Kinder, seit drei Jahren für 15 Kinder, von denen alle eine Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen.

Zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 werden am Montessori-Kinderhaus Neuenkirchen mobile Raumlösungen aufgestellt, um den Bedarf an Krippenplätzen durch zwei weitere Krippengruppen in Neuenkirchen sicherzustellen.

Dazu besteht die mündliche Absprache, dass im Laufe der kommenden zwei Jahre eine Krippengruppe am Christophorus-Kindergarten Neuenkirchen sowie eine weitere am Montessori-Kinderhaus eingerichtet werden soll.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes begrüßen ausdrücklich diese Überlegungen, dass eine weitere Krippengruppe am Christophorus-Kindergarten installiert wird. Die Kirchengemeinde würde das notwendige Grundstück an dem jetzigen Standort dafür zur Verfügung stellen.

Die Trägerschaft des Christophorus-Kindertages ist mit dem 1. August 2016 in eine Kirchenkreisträgerschaft übergegangen. Der Geschäftsführende Ausschuss der Kirchenkreisträgerschaft mit seinem Vorsitzenden Superintendent Hans-Georg Meyer-ten Thoren unterstützt die Einrichtung einer zweiten Krippengruppe.

Das Leben und Lernen unterschiedlicher Altersgruppen in verschiedenen Gruppen in einer Einrichtung ermöglicht eine räumliche Nähe. Sie unterstützt gerade in den Bereichen „Übergänge, Projektarbeit und Kooperation“ individuelle, Kind orientierte Konzepte zu planen, auszubauen und umzusetzen. Die enge Zusammenarbeit und der fachliche Austausch der pädagogischen Fachkräfte bereichert die Beobachtung der Entwicklung der Kinder ganz besonders.

Eine weitere Krippengruppe stärkt das System der frühpädagogischen Arbeit mit Kindern unter drei Jahren in der Einrichtung. Die konzeptionelle Arbeit ist fachlich fundiert, Qualitätsstandards werden regelmäßig evaluiert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Kommunikation, Eigenreflektion und Reflektion von außen sind für diese Entwicklungsprozesse unabdingbar.

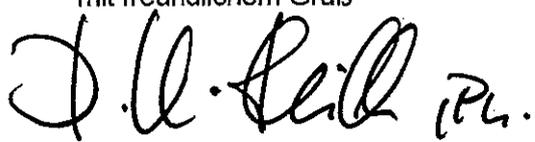
Eine Ausweitung der Krippenarbeit unterstützt und bereichert die Arbeit in der ev.-luth. „Christophorus“ Kita:

- Reflektion und Weiterentwicklung, Gestaltungsmöglichkeiten in einem erweiterten Personalteam für den Bereich „Krippe“
- Krippen – Gruppen übergreifendes Arbeiten
- ein erweitertes Platzangebot für die Bedarfe der Familien
- durch einen erweiterten Krippenbereich Optimierung der aktuell vorhandenen räumlichen Rahmenbedingungen
- zukunftsweisende Entwicklung und Profilstärkung der Einrichtung

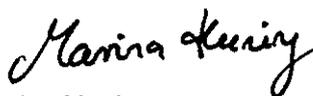
**Sehr geehrter Herr Scholz, sehr geehrter Herr Dreier, sehr geehrter Herr Gerling, sehr geehrte Damen und Herren, der Kirchenvorstand der Christophorus-Kirchengemeinde sowie der Geschäftsführende Ausschuss für die Kirchenkreisträgerschaft bitten Sie hiermit um eine zeitnahe Beschlussfassung, dass auch eine weitere Krippengruppe am Christophorus-Kindergarten Neuenkirchen errichtet wird, um Planungssicherheit für die weiteren Vorgänge zu gewährleisten.**

Wir freuen uns auf Ihre positive Rückmeldung und verbleiben

mit freundlichem Gruß



Pastorin Daniela Uhrhan-Holzmüller



Marina Huning  
Kirchenvorstandsmitglied und  
Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss

Ergebnisprotokoll Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 22.03.2018 Alte Schule Schiplage

### TOP 3: 850 Jahr Schild

Von den Arbeitskreisteilnehmern sind mehrere schon entwickelte Entwürfe mitgebracht worden. Thomas Meyer zu Westerhausen gibt Erläuterungen zu den Vorschlägen.

Aufstellungsort könnte evtl. der Kreisel Gerdener Straße sein: die anderen Ortseingänge müssen aber ebenfalls berücksichtigt werden.

Bei der Diskussion kristallisiert sich als gewünschtes Material Stahl heraus.

Das Modell kann mannshoch als einfache Platte, als doppelte Platte oder als dreieckige Säule ausgeführt werden. Die noch auszuwählenden Motive sollte aus der Grundfläche heraus hervorgehoben sein und idealerweise mit einer Hintergrundbeleuchtung (Photovoltaik) versehen werden.

1 Platte kostet wohl ca. 1.000 €,

bei 4 Standorten mit Doppelplatten wären dann ca. 10.000 € notwendig.

Es sollten dazu Sponsoren angesprochen und gefunden werden.

Nach längerer Diskussion gibt es noch keine Festlegung auf einen zentralen Standort oder alternativ mehrere Standorte.

Bei mehreren Standorten würde es für Neuenkirchen einen Wiedererkennungswert mit verschiedenen Silhouetten geben. Auch Aufstellung in den Ortsteilen ist damit denkbar. Geschäfte / Firmen als Sponsoren könnten jeweils eine kleine Sponsorenecke auf der Tafel bekommen.

Herr Gerling wird 2 Prototypen erstellen, in Originalgröße anhand der vorgelegten Modelle.

Eine Kostenplanung für die doppelplattigen Stelen mit Beleuchtung soll eingeholt werden.

Termin zur Vorstellung der Prototypen ist der 6. April 18.00 Uhr Lindenplatz Neuenkirchen.

### TOP 1: Verkehrssituation

An der Langen Straße 26 bei Wehlburg-Knigge gibt es seit einiger Zeit eine beschilderte Verengung wegen Straßenschäden und damit verbundenen Belastungen (Erschütterungen) des angrenzenden Hauses.

→ Problem sind hier jetzt vor allem die parkenden Autos vor und nach der Verengung und damit verbundenen nicht ungefährlichen Verkehrssituation ortsauswärts.

→ Beschlußvorlage: Ortsratsbeschuß mit dem Ziel die Stadt Melle (Baulastenträger) aufzufordern, die Straße wieder instandzusetzen.

Um die jetzt erzielte Verkehrsberuhigung weiter beizubehalten, wird über eine Tempo 30 Beschilderung diskutiert und diese gewünscht.

Bielefelder Straße bei Bräuer sollte Tempo 30 aufgestellt werden, da so nicht gefahrlos von der Ausfahrt auf die Straße gefahren werden kann, Gefällstrecke und unübersichtliche Kurve

→ Thema für die Verkehrsschau

Parkstreifen Bielefelder Straße / Einmündung Sonnenwinkel:

(Dauer-)Parken für LKW sollte hier untersagt werden, oder der Parkraum für diese Fahrzeuge ist so zu begrenzen, dass die Einmündung gefahrlos eingesehen werden kann.

→ Thema für die Verkehrsschau

TOP 2:

Bürgersteigbereich St. Annener Straße

Die Wurzelschutzgitter an den Bäumen ortsauswärts Richtung Wallenbrück, stellen Gefahrstellen für Fußgänger und Radfahrer da. Eine Instandsetzung ist erforderlich.

Da der Standort schon außerorts ist, ist das Landesstraßen-Amt in Hannover dafür zuständig.

Um nicht ewig lange auf die Beseitigung der Gefahrenpunkte zu warten, sollte die Stadt gebeten werden, Abhilfe zu schaffen.

Heiko Bösemann erstellt Photodokumentation, die dem Antrag beigelegt wird.

Da mehrere Bäume den Rad-/Fußweg erheblich einengen, wäre an diesen Stellen eine Verschwenkung in die Gärten wünschenswert. Mit den Anliegern müssten entsprechenden Gespräche geführt werden.

Der Bürgersteig sollte ortsauswärts bis zum Feierraum (viel benutzter Veranstaltungsraum) weiter geführt werden (Verrohrung des Straßengrabens). Auch hierzu müssen Stadt und Land zur Zustimmung gewonnen werden.

Der Fahrradweg in Schiplage / St. Annen ist vom Bürgersteig herunter auf die Fahrbahn zu verlegen und dort mit entsprechender weißer Strichmarkierung auszuweisen.

Hinweis: ein Ausbau des Bürgersteiges führt zu einer Beitragspflicht der Anwohner!

TOP 4: Zustandsbericht *Niedernfeldstraße*

Die Bäume sind gefällt, die Wurzelrodungen werden in Kürze vorgenommen. Die Anwohner sind mit den Stadtgärtnern im Gespräch bezüglich der neuen Pflanzen.

gez. D.H. Paland, Arbeitskreissprecher

Ergebnisprotokoll Ortstermin neues Ortseingangsschild Arbeitskreis  
Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 6.04.2018 Lindenplatz  
Neuenkirchen

Herr Gerling präsentiert das Modell des neuen Ortseingangsschildes.  
Nach mehreren Stellproben und ausführlicher Diskussion ist die Gruppe sich einig, dass die Stele aus 2 gegenüberliegenden Metallplatten (Optik braunes Eisen) bestehen soll.

Der noch festzulegende Schriftzug soll aus der Platte herausgehoben sein (Material evtl. Edelstahl) und hintergrundbeleuchtet sein. Der Leuchtkörper ist zwischen den beiden Platten anzubringen.

Die Schrift auf den Platten muss mindestens die Größe haben wie aktuell die Schrift auf den vorhandenen Hinweisschildern.

Die Stele sollte ca. 1 m breit sein, die Oberkante bemisst 2 m, der Freiraum zwischen Erdboden und Unterkante sollte mind. 0,60 m betragen.

Seitlich als Stützen sind entsprechende Rohre anzubringen. Sie schließen auch den Hohlraum zwischen den beiden Platten.

Als Schriftzug ist der jetzige auf dem Lindenplatz vorhandene vorzusehen:  
→ Herzlich willkommen Neuenkirchen Stadt Melle

Die Vorauswahl der Motive soll der Ortsrat vornehmen, evtl. Sponsoren können daraus dann ihre Wahl treffen.

Nachdem die Grundzüge jetzt klar sind, will Herr Gerling nun ein Modell in Originalgröße aus Aluminium anfertigen.

gez. D.H. Paland, Arbeitskreissprecher

Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Protokoll der kleinen Straßenbereisung vom 17.4.2018

Teilnehmer: Gerling, Kemming, Haase, Kollmeyer, Paland

Straße	Benotung	Bemerkung
Am Hegebusch, Richtung Ostenfelder Str:	4	Bankette bearbeiten
An der Ziegelei:	4	keine Veränderung vornehmen, Schild Gewichtsbeschr.ist aufgestellt
Arrode bis Nordsiek	4+	Wasserführung in der Talsenke verbessern (Durchlass)
Brinker Str. südl. Abschnitt:	4	Splitten, Schulbustauglichkeit herstellen
Gerdener Str. (bunter Kreisel)	4	Einmündungsbereich sehr tiefe Kühlen, --> nacharbeiten, hohe Priorität Zuständigkeit Landesstraßenamt ?
Heimkeweg	3	Seitenraum katastrophal !
Holterdorfer Esch, Windkraft- / Biogasanlage	4	Kurvenbereiche regelmäßig kontrollieren
Im Haisiek	2	
Insingdorferstr. Restbereich / Teilstücke	4	
Lange Straße Alte Schule Schiplage	5	Im Glascontainerbereich muss der Einmündungsbereich 10m weiter gepflastert werden (Rasengittersteine)

Lütkemühlenweg Holterdorferstr. bis Violent	4	Seitenraum befestigen, Kurvenbereich befestigen
Ostenfelder Str. Bereich am Hegebusch	3-	Bankette kontrollieren
Ostenfelder Str. mittlerer Abschnitt	2	Seitenstreifen befestigen -> Schulbusverkehr
Questweg	4	so lassen
Schiplager Weg Hs Nr. 15	5	vorerst kein Handlungsbedarf
Rickweg Ostenfelde	3	so lassen
Schlöheide	4	Splitten, Kurvenbereich schottern
Schlöheide bis Grotfendieck	4-	Seitenraum freischneiden, Bankette abstoßen, Teilstücke nachschottern
Suttorfer Str. "Am Kühlen Grunde"	4	Einmündungsbereich wieder stark ausgefahren, Bus- und LKW-Tauglichkeit herstellen
Suttorfer Str. Richtung Theenhausen	3+	Seitenraumschotterung wurde schon vorgenommen
Talweg Holterdorf	3-	in den Kurvenbereichen Bankette und Wasserführung optimieren
Tiefer Weg Holterdorf	4	Bankette abtragen, Wasserführung optimieren, im nördl. Bereich Graben erneuern, Durchlaß?, keine Rennstrecke ausbauen
Unterer Wellenbrock Schiplage	4	so lassen
Wallenbrücker Str. innerorts bis Ratsherrenst	4	auf LKW Verkehr ausrichten (Zufahrt Richter)

St. Annener Str. Richtung Wallenbrück

- 5 Fußweg zu schmal, Stolperfallen an 2 Bäumen  
Graben verrohren bis Richter und als Fußweg herrichten  
Radweg vom Fußweg entfernen

allgemein:

Es wurden vor allem die Straßen mit schlechter Vorbenotung in Augenschein genommen.  
Der Straßenzustand hat sich gegenüber der Bereisung vom 2017 kaum verändert.  
An vielen Straßen müssten die Bankette regelmäßiger kontrolliert und bearbeitet werden, auch um bessere Wasserführung zu erreichen. Private Hecken und Büsche an Geh-, Rad- und Fahrwegen sind von den Eigentümern stärker zurückzuschneiden, Sichtfelder müssen erhalten bleiben!  
Soweit wie möglich sollten im Straßenrandbereich Rasengittersteine angebracht werden, dadurch bleibt die Bankettpflege einfacher und die Fahrbahnkanten brechen weniger.

Protokoll  
D.H. Paland

18. Mai 2018

**Haushalt 2019 und mittelfristige Finanzplanung**

**A) Maßnahmen im Verkehrsbereich**

**2 Maßnahmen haben im Stadtteil Neuenkirchen erste Priorität**

1. Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Lange Str. (L95)  
Einmündung auf St.-Annener-Str. (L83)
2. Deckenerneuerung Lange Straße (L 95) von Haus-Nr. 8 bis  
Schierheider Straße  
Die Stadt Melle möge prüfen, inwieweit die Stadt in Vorleistung geht  
um diese Maßnahme kurzfristig zu realisieren.
3. Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen  
Maßnahmen auf der L 701 Bielefelder Straße zur Verbesserung der  
Verkehrssicherheit am Freibad und am Verbrauchermarkt COMBI
4. Radwegeplanungen an Kreis- und Landesstraßen
  - Redecker Straße (K 213)
  - Bielefelder Straße (L 701) Handweiser Suttorf bis Freibad
  - Bielefelder Straße (L 701) Handweiser bis Landesgrenze
  - Gerdener Straße (L 701) Erwerb der Grundstücke
  - St.-Annener-Straße (L 83)
  - Borgholzhausener Straße (L 93)
  - Haller Straße (K 227)
  - Radweg Holterdorfer Straße (L 95)
5. Straßenlaternen
  - Aufstellung einer Straßenlaterne „Zur Howe“ zwischen Kindergarten und  
Sparkasse

**B) Deckenerneuerungen/Straßenbaumaßnahmen**

1. Deckenerneuerung entsprechend Prioritätenliste

**Beseitigung von Unebenheiten in den Gehwegbereichen**

1. St.-Annener-Straße/Ortsdurchfahrt Schiplage-St.-Annen
2. Westring
3. Unterhaltungsarbeiten im Bereich Rad-/Fußweg vom Pellmannsweg  
bis Kläranlage Schiplage-St. Annen

### C) Bereitstellung von Mittel für:

1. Unterhaltung, Betreuung und Sanierung des Freibades  
Die Anlegung einer Parkfläche nördlich des Eingangsbereiches ist zu bedenken.
2. Wilhelm-Fredemann-Oberschule – Bau eines gemeinsamen Mensa-/Aulabereichs so groß, dass er auch öffentlich genutzt werden kann.  
Kurzfristige Bereitstellung eines Raumes für eine Kantine/Essensausgabe
3. Neue Räumlichkeiten für den „Treff der Jugend“. (Pavi)
4. Dorfgemeinschaftshaus Schiplage (Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten)
5. Dorfgemeinschaftshaus Neuenkirchen  
Renovierung und Erweiterung  
Erstellen einer behindertengerechten Toilette  
Das Dorfgemeinschaftshaus ist im Vergleich zu anderen Häusern in der Stadt Melle eher ein bescheidenes Haus
6. Erstellung eines Konzeptes für eine Nahwärmeschiene –Blockheizkraftwerk- vom Montessori-Kinderhaus bis zur Grundschule
7. Renovierung/Sanierung der Sanitär-Anlage Sporthalle Neuenkirchen –alt-
8. Erweiterung des Gewerbegebietes „Lange-Straße-Nord“ und danach Bau eines Regenrückhaltebeckens.
9. Verbindungsstraße Lange Str./St.-Annener-Str. vor der ehem. Schule Schiplage  
Umgestaltung/Neugestaltung nach Bauarbeiten Rahdenstraße und Einmündungsbereich (L 95/L83)
10. ÖPNV; Ausbau nach Werther und Melle-Mitte im Stundentakt
11. Kunstrasen-Socckerkäfig am Wilhelm Niemann Sportplatz
12. Die Stellenzuweisung ist auf 2 volle Stellen für die Gemeindearbeiter zu erhöhen.
13. Erhöhung der Ortsratsmittel für „Unterhaltung Straßen u. Wege“ und „Sicher und Sauber“ mindestens um 10 %

## Prioritätenliste Deckenerneuerung im Stadtteil Neuenkirchen

Nach der Straßenbereisung des Arbeitskreises „Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr“ vom 12.03.2015 wurden folgende Prioritäten festgelegt:

1. Am Hegebusch; Rest bis Osterfelder Straße  
Rest Bankette Deckenbau
2. Zum Hainteich; Rest  
Kurvenbereich RG/Splitten
3. Groß-Schiplager-Weg  
Bankette und RG (in den Kurven)
4. Schiplager Weg (von Rahdenstraße bis St.-Annener-Str.  
Bankette